



Sinan Arica, Tobias Damaschke, Katja Schlünzen und Patrick Tscherning von der Gretel-Bergmann-Schule nahmen den Werner-Otto-Preis 2015 entgegen. Foto: © Alexander Otto Sportstiftung

Werner-Otto-Preis 2015: Gretel-Bergmann-Schule in Allermöhe für inklusives Sportangebot ausgezeichnet

Dieses Projekt ist bisher einzigartig: Gemeinsam mit dem benachbarten Sportverein hat die Gretel-Bergmann-Schule in Allermöhe Konzepte erarbeitet, die es ermöglichen, Behindertensportarten in den Schulsport zu integrieren. Für ihr großartiges Engagement - einem Beispiel für gelebte Inklusion im Schulsport – wurden die Initiatoren jetzt mit dem Werner-Otto-Preis 2015 geehrt. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro dotiert.

Zum fünften Mal hat die Alexander Otto Sportstiftung den mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Werner-Otto-Preis im Hamburger Behindertensport verliehen. Die Jury entschied sich in diesem Jahr für das Projekt der Gretel-Bergmann-Schule, weil es Sportangebote für den Schulsport schaffen will, die von Lernenden mit und ohne Behinderung gleichberechtigt wahrgenommen werden können. Im ersten Schritt werden dabei Konzepte für die Sportarten Goalball, Blindenfußball und Rollstuhlbasketball entwickelt. Die Sportlehrer erfahren dabei Unterstützung von Experten mit Behinderung, die die Übungsgruppen leiten und auf diese Weise ihr Know-how an die Lehrkräfte weitergeben. So nimmt der Sport Berührungspunkte, baut Hürden ab und verbessert das inklusive Zusammenleben an der Schule.

Quelle: Newsletter der Schulbehörde 20. Februar 2015